tion, language and functional communication in severe aphasia. *Aphasiology, 33* (7), 821-845.
Pulvermüller, F. & Berthier, M.L. (2008). Aphasia therapy on a neuroscience basis. *Aphasiology, 22* (6), 563-599.
Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2021). *Aphasie. ICF-orientierte Diagnostik und Therapie* (7. Aufl.). Springer.
Sobiecka-Koszel, G. (1991). Communication strategies: the therapist as the dominant partner. *Aphasiology, 5* (2), 197-199.
Schütz, S. (2013). *Kommunikationsorientierte Therapie bei Aphasie.* Reinhardt.
Spitzer, L., Grötzbach, H. & Beushausen, U. (2013). Störungen der Exekutivfunktionen bei Aphasie. Bedeutung und Vorstellung einer teilhabeorientierten Therapie. *Forum Logopädie, 27* (6), 24-29.
Steiner, J. (2023). Digitale Teilhabe als Auftrag in der Logopädie. Grundlegung, Begriffserklärungen und Befragung von Praktiker*innen. *Forum Logopädie, 27* (3), 18-23.
Storch, G. & Weng, I. (2010). Der situative Ansatz in der Aphasietherapie. Teil 1: Theoretische Konzepte, Kognitive Lernpsychologie und therapeutische Praxis. *Forum Logopädie, 24* (3), 14-20.
Tresch, B. & Weng, I. (2020). Teilhabeorientierte Angehörigenarbeit als Baustein der Aphasietherapie. *Logopädieschweiz, 3,* 27-31.
Van Lancker Sidtis, D. (2009). Formulaic and novel language in a 'dual process' model of language competence: Evidence from surveys, speech samples, and schemata. In: R.L. Corrigan, E.A. Moravcsik, H. Ouali & K.M. Wheatley (Hrsg.), *Formulaic Language: Volume 2. Acquisition, loss, psychological reality, functional applications* (S. 151-176). Benjamins Publishing.
Van Lancker Sidtis, D. & Postman, W.A. (2006). Formulaic expressions in spontaneous speech of left- and right-hemisphere damaged subjects. *Aphasiology, 20* (5), 411-426.
Weng, I. (2022). Die formelhafte Sprache als Ressource für die Therapie schwerer Aphasien. Die Bedeutung rechtshemisphärischer Prozesse für die Aphasieremission. In: *Forum Logopädie, 36* (2), 14-21.
Weng, I. (2024). *Aphasietherapie – Aktivitätenorientierter Ansatz. Theorie und Praxis.* Springer.
Weng, I. & Storch, G. (2013). Gebrauchstexte in der teilhabeorientierten Aphasietherapie. Alltagsrelevante Verstehensabsichten trainieren und handlungsrelevante Informationen entnehmen. *Forum Logopädie, 27* (6), 6-11.
Weng, I. & Storch, G. (2016). Zur Didaktik der teilhabeorientierten Aphasietherapie. Teil 1: Kommunikatives Handeln und kognitive Teilleistungen. *Forum Logopädie, 30* (6), 16-21.

Zur Autorin

Ingrid Weng, Dr. phil., war nach dem Studium der Slawistik und Germanistik mit Abschluss Promotion an der Universität Tübingen zuerst als DAAD-Lektorin im Ausland tätig. Dem folgte das Praktische Jahr „Linguistin im Praktikum" an den Kliniken Schmieder in Allensbach; von 1994 bis 2020 war sie dort als Klinische Linguistin (BKL) angestellt. Seit 1995 bis zur Gegenwart ist sie als Dozentin in der Logopäd:innenaus- und -weiterbildung, als Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten zur Sprachtherapie und als (Co-)Autorin von zahlreichen Therapiematerialien und Fachaufsätzen tätig.

Korrespondenzadresse

iweng@t-online.de

Materialien

Material 1	Beispielaktivitäten und Vorlagen für die praktische Arbeit

DOI dieses Beitrags:
https://doi.org/10.2443/skv-s-2026-56020260303

„Fasching im Zoo" – ein Adaptable Book zur Förderung des Monitorings des Sprachverstehens

Laura Wetzel

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag stellt die Konzeption, Umsetzung und Erprobung eines Adaptable Books zur Förderung des Monitorings des Sprachverstehens bei Schüler:innen mit Sprachentwicklungsstörungen vor. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung digitaler Medien im schulischen Kontext wurde ein interaktives Fördermaterial entwickelt, das gezielt auf das Erkennen von Nichtverstehen und die Anwendung spezifischer Nachfragestrategien ausgerichtet ist. Das Adaptable Book verbindet eine fortlaufende Rahmenhandlung mit auditiven und interaktiven Elementen, figurenbasierter Unterstützung, unterstützenden Merkkästen und Übungsformaten. Die Erprobung erfolgte im Rahmen einer multiplen Fallstudie mit drei Kindern eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) Sprache. Die Ergebnisse deuten auf Verbesserungen im Monitoring des Sprachverstehens hin, insbesondere bei Kindern mit niedrigem Ausgangsniveau. Insgesamt zeigen die Befunde, dass Adaptable Books ein vielversprechendes Förderformat zur Aktivierung von Monitoringprozessen darstellen können.

1 Einleitung

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung steht Kindern im Alltag ein breit gefächertes und zunehmend präsentes Angebot an digitalen Medien zur Verfügung (Ritterfeld & Niebuhr-Siebert, 2020). Daher gewinnen auch digitale Lernangebote im Schulalltag zunehmend

Magazin-Originalbeiträge
Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de